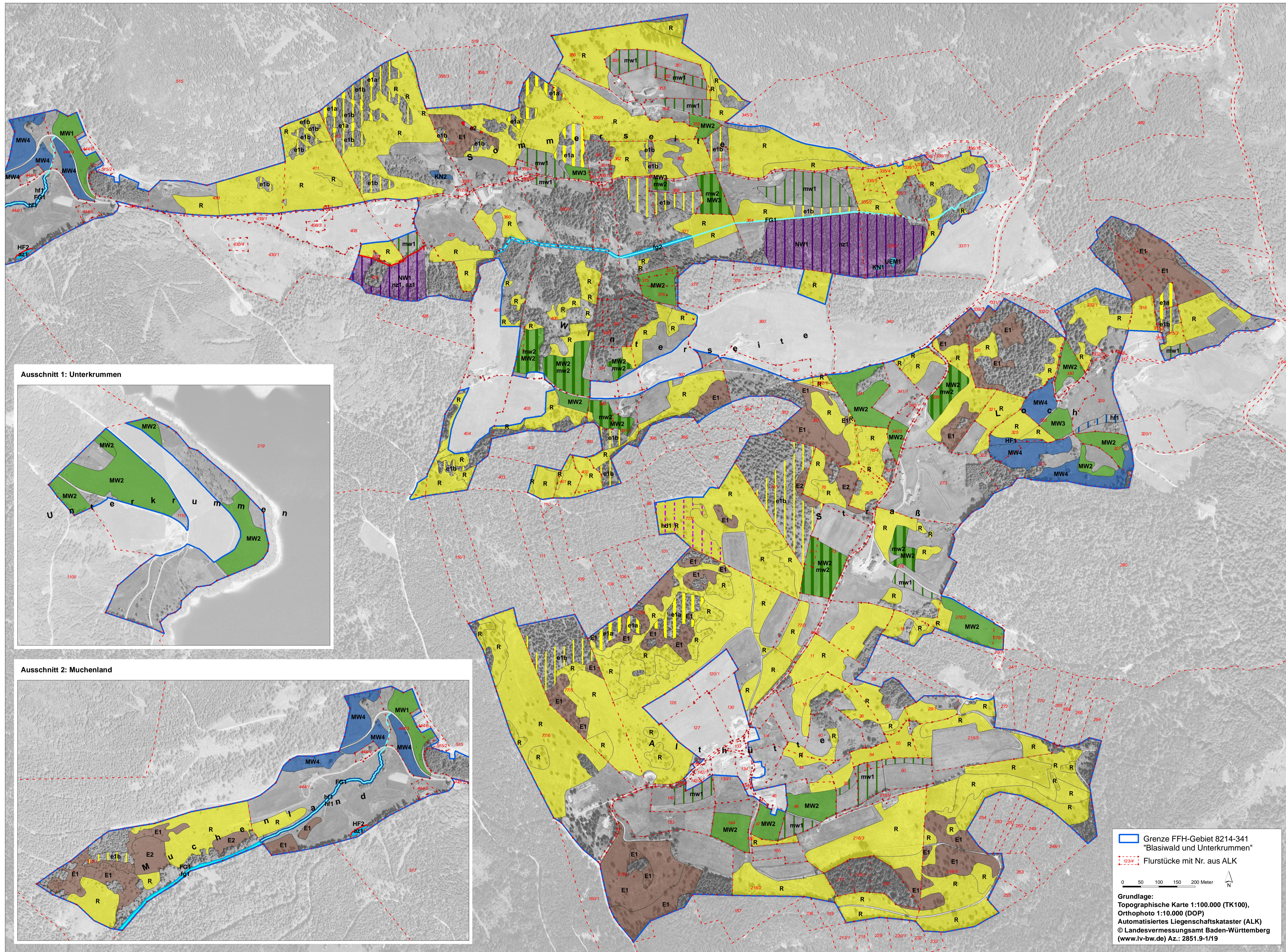


Natura 2000-Managementplan

Maßnahmen FFH-Lebensraumtypen



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

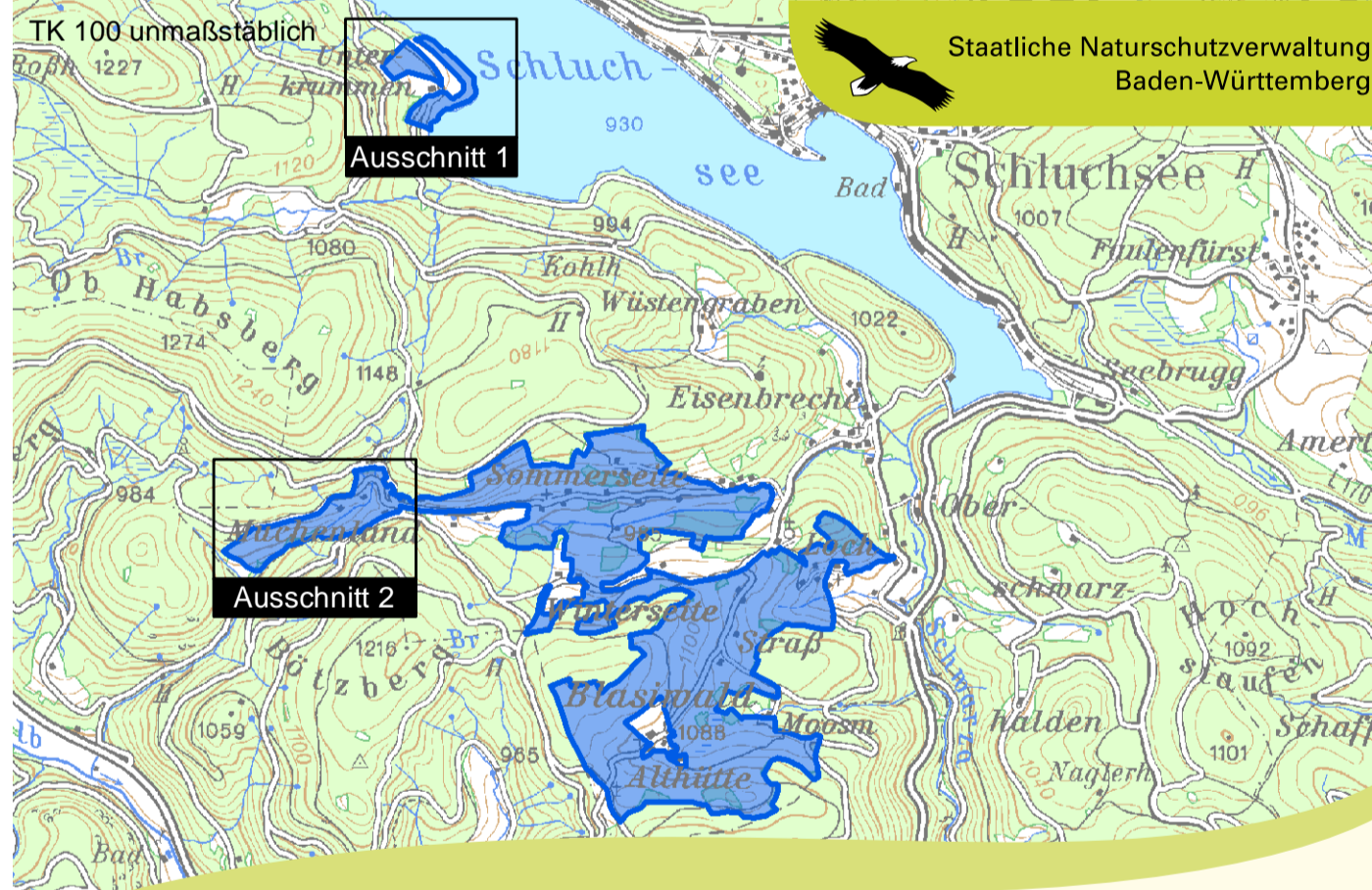
Weidfeldbewirtschaftung einschließlich Weidepflege		
Extensive Beweidung, keine Zufütterung (außer Mineralfuttermittel zur Vorbeugung von Mangelerscheinungen), keine Düngung (inkl. Gülle)/Erhaltungskalkung, variable Nutzungszeiten, Weidepflege unter Berücksichtigung der Lebensraumsprüche der Vogelarten.		
R	Beweidung	1-010
Verstärkte Weidepflege und Weidfeldbewirtschaftung		
Weidfeldbewirtschaftung entsprechend Maßnahme R (s.o.)		
E1	Gehölzsukzession zurückdrängen	1-011
E2	Gehölzsukzession zurückdrängen, Erhaltung Mindestdeckung Wacholder	1-012
Beibehalten der Mähwiesenbewirtschaftung		
Mahd mit Abtransport des Mähguts, Nachbeweidung möglich, keine Nachsaaten, kein Silageschnitt		
MW1	einmalige Mahd pro Jahr, keine Düngung	1-007
MW2	ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr, Düngung unterhalb MEKA G-Empfehlung	1-008
MW3	Beibehalten des bisherigen Mähregimes, Düngung maximal MEKA G-Empfehlung, Reduktion der Düngung wünschenswert	1-009
Gelegentliche Mahd ohne Düngung		
HF1	im Turnus von 5 Jahren (Feuchte Hochstaudenfluren [6431])	1-004
MW4	im Turnus von 1-3 Jahren (Artenreiche Borstgrasrasen [6230*])	1-006
KN2	im Turnus von 1-3 Jahren (Kalkreiche Niedermoores [7230])	1-005
Beibehaltung der naturnahen Waldwirtschaft		
NW1	Holzentnahme einzelstammweise bis maximal gruppenweise in Moorwäldern [91D0*]	2-001
Keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten		
FG1	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]	1-001, 8-001
HF2	Feuchte Hochstaudenfluren [6432]	8-002
UM1	Übergangsmoores [7140]	1-002
KN1	Kalkreiche Niedermoores [7230]	1-003

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Erstpflege (Enthstung) und Weidfeldbewirtschaftung		
e1a	Gehölzsukzession zurückdrängen und Weidfeldbewirtschaftung zur Entwicklung Trockener Heiden [4030], Artenreicher Borstgrasrasen [6230*] u. Wacholderheiden [5130]	1-015
e2	Wiederaufnahme Weidfeldbewirtschaftung zur Entwicklung Kalkreicher Niedermoores [7230]	1-017
Extensivierung der Mähwiesenbewirtschaftung		
mw2	Düngeverzicht und ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr zur Aufwertung Berg-Mähwiesen [6520]	1-014

Vorschläge für weitere Entwicklungsmaßnahmen

Erstpflege (Enthstung) und Weidfeldbewirtschaftung		
e1b	Gehölzsukzession zurückdrängen und Wiederaufnahme Weidfeldbewirtschaftung zur Entwicklung Artenreicher Borstgrasrasen [6230*] / Trockener Heiden [4030]	1-016
Extensivierung der Mähwiesenbewirtschaftung		
mw1	Düngeverzicht und ein- bis zweimalige Mahd pro Jahr zur Entwicklung Berg-Mähwiesen [6520]	1-013
Mulchen von Heidelbeere oder Abplagen auf Feilflächen		
hd1, mo1	Mulchen von Heidelbeerebeständen o. Abplagen zur Entwicklung Artenreicher Borstgrasrasen [6230*] aus Trockener Heiden [4030] / Begleitung durch Monitoring	1-020
Nutzungsverzicht		
nz1	Nutzungsverzicht der Spirke	2-001
Nutzungsauflassung und gelegentliche Mahd		
hf1	Nutzungsauflassung des Gewässerrandstreifens in Teilschnitten und gelegentliche Mahd zur Entwicklung Feuchter Hochstaudenfluren [6431]	1-018
hf1	Nutzungsauflassung des Gewässerrandstreifens in Teilschnitten und gelegentliche Mahd zur Entwicklung Feuchter Hochstaudenfluren [6431]	1-018
Naturnahe Entwicklung der Uferbestockung		
fg1, fg2	Entnahme von Fichten zur Aufwertung Fließgewässer mit flut. Wasservegetation [3260]	8-001, 1-019
Auszünung zur Gewährleistung einer ungestörten Entwicklung		
az1	Auszünung aus einer Weidfläche zur Aufwertung Feuchter Hochstaudenfluren [6432] / Moorwälder [91D0*]	2-001, 8-002



Managementplan für das FFH-Gebiet 8214-341 "Blasiwald und Unterkrummen" und das Vogelschutzgebiet 8114-441 "Südschwarzwald" - Teilgebiet Blasiwald

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

NATURA 2000

Maßnahmenkarte FFH-Lebensraumtypen

Bearbeiter	IFÖ, Freiburg; WWL, Bad Krozingen
Gezeichnet	Frank Armbruster
Gefertigt	20.05.2010
Stand der Kartierung	August 2009
Maßstab	1:5.000

Grundlage: Topographische Karte 1:100.000 (TK100), Orthophoto 1:10.000 (DOP), Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK) © Landesvermessungsamt Baden-Württemberg (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

Baden-Württemberg REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG

Dieses Projekt wird von der Europäischen Union kofinanziert (ELER).